

Keimung und Wachstum

Themenheft von



Quelle:
taptapclick.de

Inhalt

Einstieg	3
Aufgabe 1: Eine Bohne von innen zeichnen.	3
Aufbau einer Bohne	4
Aufgabe 2: Das Innere einer Bohne	4
Aufgabe 3: Funktionen einzelner Bohnenteile	5
Der Weg zur Pflanze	6
Aufgabe 4a: Vom Samen zur Pflanze (Ablauf)	6
Aufgabe 4b: Vom Samen zur Pflanze (Ablauf)	7
Die Quellung	8
Aufgabe 5: Experiment Quellung	8
Aufgabe 6: Was passiert während der Quellung	9
Forscher-Aufgabe 7: Vorquellung	10
Die Keimung	11
Aufgabe 8: Einen Keimling untersuchen	11
Aufgabe 9: Bohnenmemory	12
Aufgabe 10: Phasen der Keimung	13
Aufgabe 11: Bohnenboccia	14
Forscher-Aufgabe 12: Schlaffe Keimblätter	
Das Wachstum	15
Aufgabe 13: Die Phasen des Wachstums	15
Aufgabe 14: Bedingungen für gutes Wachstum	16
Aufgabe 15: Wie klettern Bohnen	18
Forscher-Aufgabe 16: Sterbender Keimling	19
Zusammenfassung	20
Aufgabe 17: Aufklappbohne	20
Mein Lernvideo	21
Aufgabe 18: Screenshot einkleben	21
Bohnen-Tagebuch	22
Aufgabe 19: Dokumentiere Deine Bohne	22
Freier Teil	28
Aufgabe 20: Suchspiel	28
Aufgabe 21: Schätzfrage	29
Aufgabe 22: Irrgarten	29
Aufgabe 23: Bohnen-Rätsel	30
Aufgabe 24: Zahlen verbinden	31
Aufgabe 25: Male eine Super-Bohne	32
Aufgabe 26: Bohnengeschichte	34

Einstieg

Aufgabe 1: Eine Bohne von innen zeichnen

Vermute, wie eine Bohne von innen aussieht.

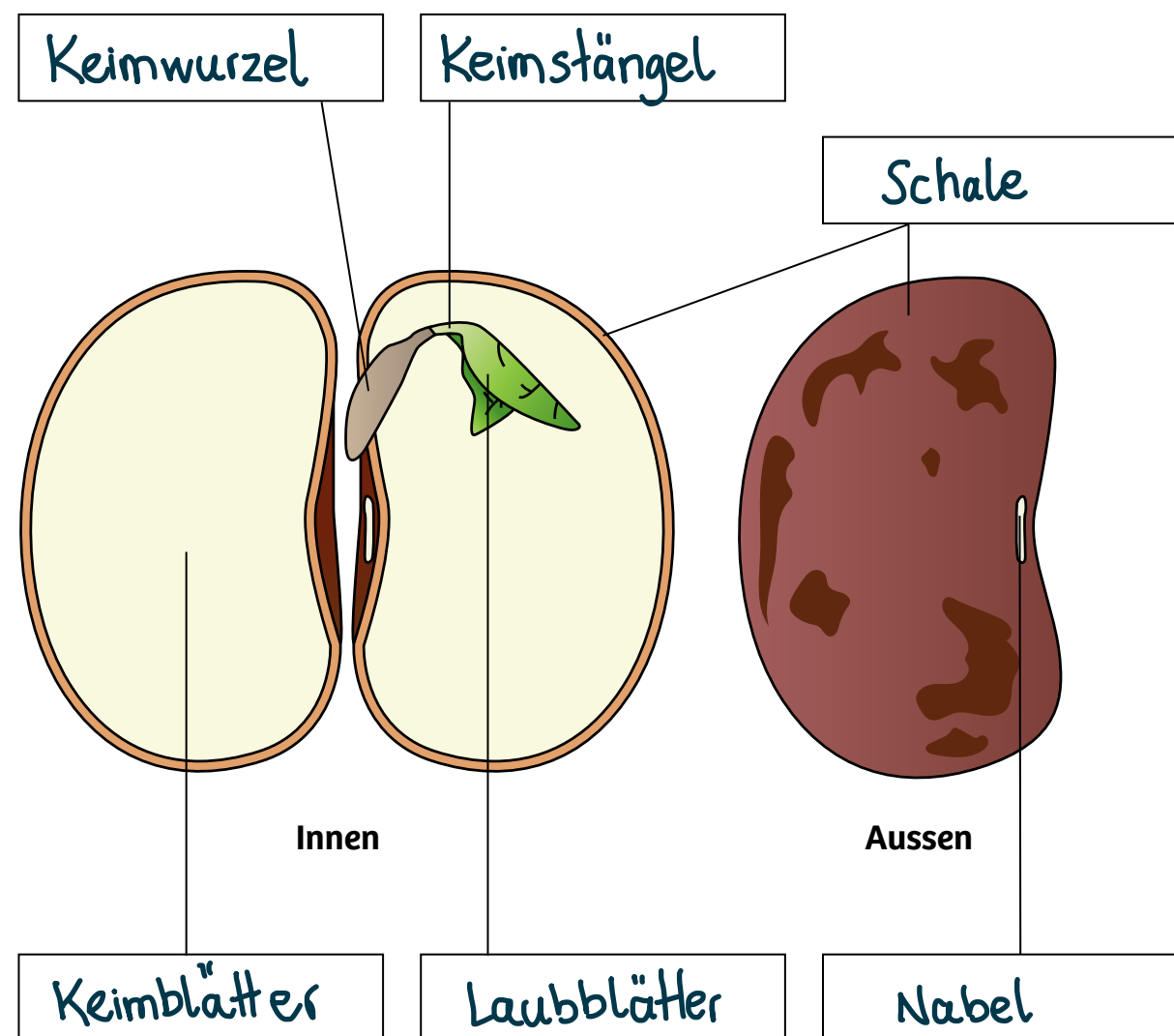
1. Klebe Dein Arbeitsblatt 1 hier auf.



Aufbau einer Bohne

Aufgabe 2: Das Innere einer Bohne 🧑

1. Nimm dir Arbeitsblatt 2
2. Schneide die sechs Etiketten aus.
3. **Lege** die Etiketten an die passende Stelle. Noch nicht kleben!
4. Lass eine Lehrperson kontrollieren
5. **Klebe** die Etiketten jetzt auf.



Aufgabe 3: Funktionen einzelner Bohnenteile 🧑/🧑🧑

Beschreibe in kurzen Sätzen die Funktion von:

Schale, Keimblatt, Keimstängel und Keimwurzel

- Die Schale schützt den Samen
- Die Keimblätter versorgen den Keimling mit Nährstoffen.
- Der Keimstängel verbindet die Wurzel mit den Blättern
- Aus der Keimwurzel wachsen Seitenwurzeln. Sie halten die Pflanze fest und versorgen sie mit Wasser und Nährstoffen

Der Weg zur Pflanze

1. Wähle Aufgabe 4a **oder** 4b.
2. Lies die Texte.
3. Finde die passenden Bilder im Klassenzimmer
4. Trage die Nummer des Bilds neben dem Text ein.

Aufgabe 4a: Vom Samen zur Pflanze (Ablauf)

- 7 Blüten und Früchte entstehen.
- 1 Der Samen wird eingepflanzt.
- 8 Die Bohnen können geerntet werden.
- 6 Die Pflanze wächst. Sie kann sich jetzt selber mit Energie versorgen.
- 2 Der Samen nimmt Wasser auf und wird größer.
- 4 Die Pflanze wächst aus der Erde heraus.
- 5 Der Stängel wird gerade. Erste kleine Laubblätter kommen.
- 3 Die Keimwurzel bricht durch die Schale.

Aufgabe 4b: Vom Samen zur Pflanze (Ablauf)

- 7 Die Pflanze beginnt nun hellrosa oder weiß zu blühen. Zudem wachsen auch die Früchte in Form von Schoten.
- 1 Zuerst wird der kleine Bohnensamen in der Erde gepflanzt. Nun heißt es geduldig abwarten!
- 8 Die Ernte der gereiften Früchte. Sie können nun gekocht oder als neue Samen angepflanzt werden.
- 6 Wurzeln, Stängel und die Laubblätter wachsen weiter. Durch Photosynthese kann sich die Pflanze nun selber mit Energie versorgen.
- 2 Durch die Aufnahme von Wasser wächst die Bohne und die Schale wird weich. Das nennt man auch *Quellung*.
- 4 Der Keimstängel und die Keimblätter (Keimling) brechen durch die Oberfläche an den freien Himmel.
- 5 Der Stängel richtet sich auf und die ersten kleinen Laubblätter werden wachsen an der Pflanze.
- 3 Nach ein paar Tagen bricht die Keimwurzel durch die Schale. Weitere Wurzeln bilden sich und halten die Bohne fest.



Die Quellung

Aufgabe 5: Experiment Quellung 🧑🧑🧑

1. Nehmt euch fünf trockene Bohnen.
2. Wiegt sie auf der Waage. Notiert das Gewicht.
3. Legt die fünf Bohnen in einen Becher mit Wasser. →

Wartet ein bis zwei Tage. Vergleicht und beschreibt.

4. Wie hat sich das Aussehen verändert?
5. Wie hat sich die Größe verändert?
6. Notiert das neue Gewicht.
7. Was fällt euch noch auf? →



Unterschiedliche Ergebnisse

Aufgabe 6: Was passiert während der Quellung 🧑

1. **Lies** den Text.
2. **Fülle die Lücken** mit den Wörtern über dem Text.
3. **Unterstreiche die drei Dinge**, die bei der Quellung passieren. (Bleistift und Lineal!)

Erde

weich

größer

Startschuss

aufquillt

lockert

Wasser

Samen

Schale

leichter

Damit eine Bohne wachsen kann, musst Du sie gießen.

Mit dem Hinzufügen von Wasser geschehen drei wichtige Dinge.

Das Wasser sendet den Startschuss an den Samen und sagt:

»Jetzt geht's los. Wach auf. Fang an zu wachsen!«.

Ohne diesen Weckruf passiert überhaupt nichts.

Der zweite wichtige Grund hängt mit der Samenschale zusammen.

Nimm dir doch noch einmal einen Bohnensamen in die Hand. Kannst Du mit

Deinem Fingernagel durch die Schale drücken? Gar nicht so leicht, oder?

Durch diese harte Schale muss ein kleiner zarter Keim wachsen. Das

Wasser macht, dass die Schale schön weich wird und der Keimling es

Leichter hat, ins Freie zu kommen.

weiter auf der nächsten Seite →

Der letzte Grund: Das Wasser sorgt dafür, dass der Samen aufquillt,
er wird größer. Stell dir das wie bei einem trockenen Schwamm vor,
den Du nass machst. Durch das Wachsen lockert der Samen die
Erde um sich herum auf. Der Keimling kann leichter im Boden wachsen.

Forscher-Aufgabe 7: Vorquellung / /

Was könnte mit dem Begriff »Vorquellen« gemeint sein?

Zu was könnte es gut sein? Überlegt gemeinsam.

Der Samen wird vor dem Einpflanzen bereits
in Wasser aufgeweicht. Das beschleunigt das
spätere Wachstum.

Die Keimung

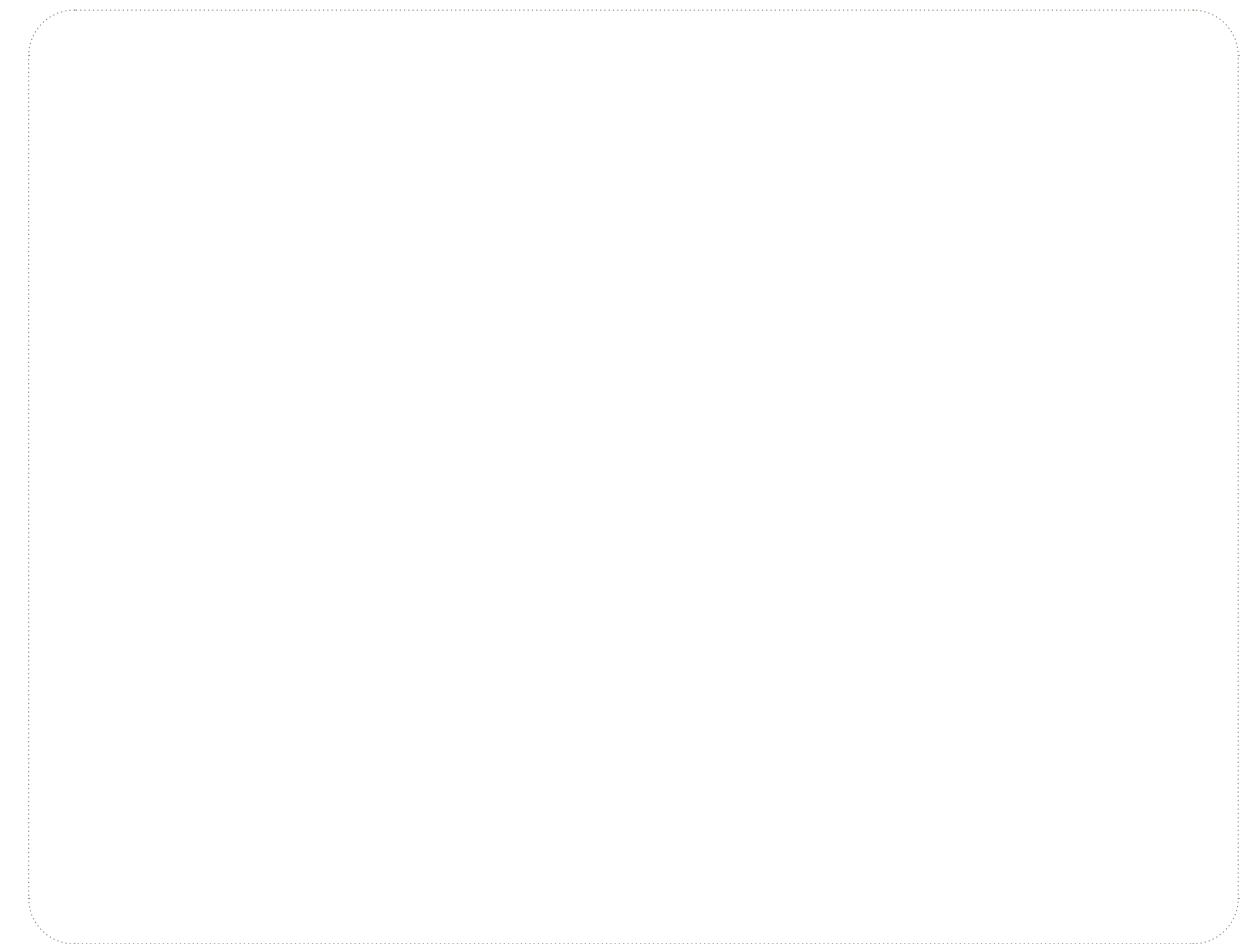
Direkt nach der erfolgreichen Quellung kommt die Phase der Keimung.

Sie endet mit dem Wachstum der Laubblätter.



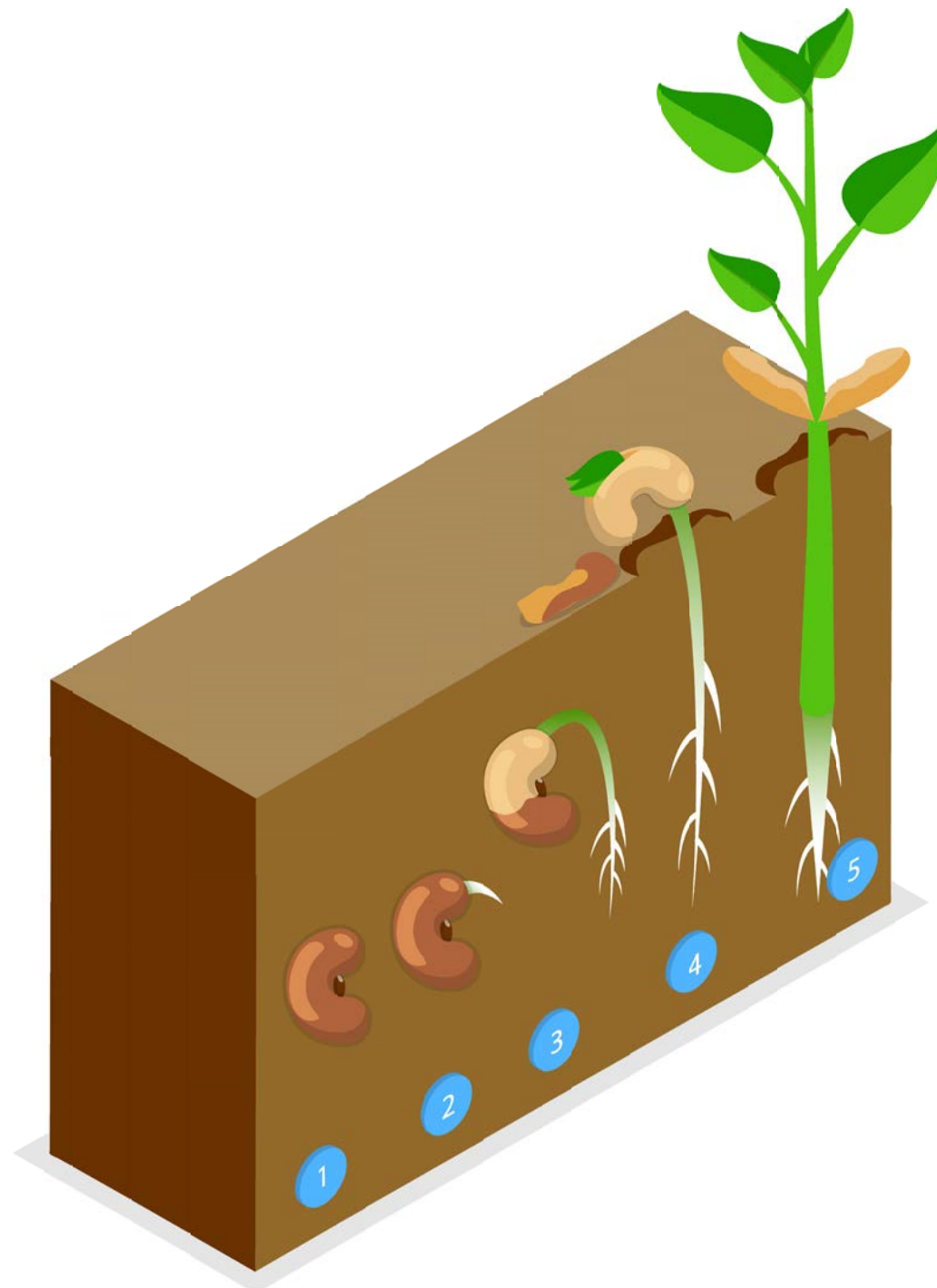
Aufgabe 8: Einen Keimling untersuchen /

1. Nehmt euch **eine** der **gekeimte Bohne**.
2. Schneidet sie mit einem Messer ganz **vorsichtig** in der Mitte auf.
3. Betrachtet das **Innere** und **zeichnet** es **auf**.



Aufgabe 9: Bohnenmemory /

1. **Spielt Memory** nach den bekannten Regeln.
2. **Lest** die aufgedeckten Texte immer **laut vor**.
3. **Legt** am Ende **alle Text-Bild Paare** in der **richtigen Reihenfolge** aus.
4. **Lest die aufgedeckten Texte** am Ende noch einmal **von 1 bis 8 laut vor**.



Aufgabe 10: Phasen der Keimung /

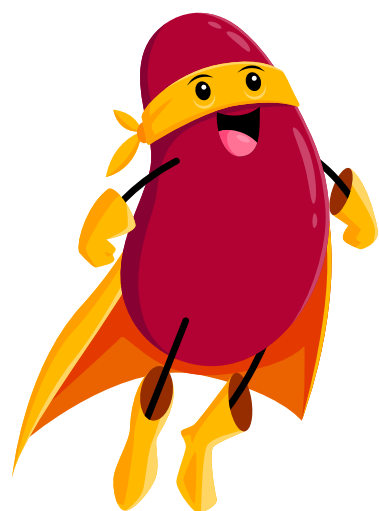
⚠ Achtung: Bearbeite erst Aufgabe 9 und 11!

Notiere in kurzen Sätzen, was bei den Nummern 2 bis 5 (linke Seite) passiert.

Zu schwer?

Lies dir das Blatt »Die Keimungsphase« gründlich durch.

- 2 Die Keimwurzel bricht aus der Schale
- 3 Es entstehen Seitenwurzeln, die die Pflanze fest im Boden halten und mit Wasser versorgen
- 4 Der Keimstengel richtet sich auf und bringt die Keim- und Laubblätter aus der Erde. Wurzeln wachsen weiter.
- 5 Die Pflanze wird größer. Laubblätter entstehen. Sobald genug Blätter vorhanden sind, damit die Pflanze mittels Photosynthese genug Energie erhält, endet die Keimungsphase.



Aufgabe 11: Bohnenboccia 🧑🧑🧑

1. Nehmt euch **1 Schachtel Bohnen-Boccia**.
2. **Lest die Anleitung** und spielt ein Partie
3. Legt das **Material** am Ende **wieder zurück**.

🔍 Forscher-Aufgabe 12: Schlafe Keimblätter 🧑 / 🧑🧑 / 🧑🧑🧑

Am Ende der Keimungsphase sehen **Keimblätter** schlaff und runzlig aus?

Warum? Überlege alleine oder gemeinsam. Schreibe auf.

Hinweis: Überlegt, welche Funktion die Keimblätter haben!

Die Keimblätter versorgen den Keimling mit Energie während der Quell- und Keimungsphase.

Danach erhält die Pflanze die nötige Energie und Nährstoffe durch das Blatt- und Wurzelwerk.

Die Keimblätter haben ihren Dienst getan und sind nun nicht mehr nötig.

Das Wachstum

Aufgabe 13: Die Phasen des Wachstums 🧑

1. **Lies den Text** einmal durch.
2. **Lies** den Text **nochmals** durch.
3. **Unterstreiche** dabei die **folgenden Wörter**: (verwende einen **blauen Holzstift** und **Lineal**!)

Energie Nährstoffe Licht vegetative generative
erzeugen Blüten Früchte Essen Fortpflanzung

Das Wachstum einer Pflanze teilt sich in zwei verschiedene Teile auf.

Erst einmal geht es der Pflanze darum, **Energie** und **Nährstoffe** zu erhalten, um überleben zu können. Die Wurzeln wachsen weiter und können mehr Wasser aus der Erde aufnehmen. Die Stängel werden dicker und die Blätter werden größer und zahlreicher. Damit erhält die Pflanze mehr **Licht**. Dieser erste Abschnitt des Wachstums wird auch »**vegetative** Wachstumsphase« genannt.

Sobald die Pflanze dann stark genug ist, beginnt die »**generative** Phase«. Etwas »generieren« bedeutet, etwas zu **erzeugen**. Jetzt wachsen der Pflanze **Blüten** und etwas später dann auch die **Früchte**. Bei der Bohne sind das die langen Schoten. In den Schoten befinden sich wieder neue Bohnensamen.

Die neu gewachsenen Samen haben zwei Bedeutungen:

Für uns Menschen sind diese Samen ein sehr gesundes **Essen**.

Für die Pflanze dienen sie der **Fortpflanzung**. Aus jedem gewachsenen Samen kann eine neue Bohnenpflanze entstehen.

Aufgabe 14: Bedingungen für guten Wachstum

1. Nimm dir Arbeitsblatt 3.
2. Schneide die Bilder aus.
3. Klebe die Bilder zu den passenden Texten.

Die passenden Bilder sollten selbsterklärend sein.



Die beste Zeit, Bohnen anzupflanzen, ist der Mai. Dann ist es in der Regel konstant warm genug, so dass die Pflanze gut wachsen kann.



Einfache Gartenerde reicht einer Bohne aus. Sie sollte aber aufgelockert sein, damit die Wurzeln sich leichter ausbreiten können. Fügst Du noch etwas Kompost hinzu, gibt das Extranahrung für die Pflanze.



Sonne und Licht sind wichtig, damit die Bohne Fotosynthese betreiben kann. Dabei verwandelt sie giftige Gase in Sauerstoff und Zucker. Den Zucker braucht die Pflanze zum Überleben. Den Sauerstoff wir Menschen.



Wie Du weißt, sind Bohnen Kletterpflanzen. Sie brauchen also dringend eine Rankhilfe, also Etwas, woran sie hinaufklettern können. Das kann ein Stock oder auch ein Gitter sein.



Wie jede andere Pflanze auch braucht eine Bohne Wasser um wachsen zu können. Zuerst bei der Quellung, später um Nahrung aufnehmen und erzeugen zu können.



Auch Bohnen haben gerne Freunde. Dazu gehören zum Beispiel Tomaten, Kartoffeln, Spinat, Rote Beete, Erdbeeren oder Gurken. Pflanzst Du sie zusammen an, freuen sich die Bohnen und wachsen besser.



Lauch, Knoblauch, Zwiebeln und Fenchel sind Gemüsearten, mit denen Bohnen sich nicht so gut verstehen. Du solltest sie nicht gemeinsam anpflanzen.



Aufgabe 15: Wie klettern Bohnen

1. Gehe an einen **Laptop**.
2. Schaue dir **das Videos** auf dem Desktop an.
3. **Beantworte** die Fragen.
4. **Notiert**, die passende Stelle (**Zeit**) im Video.

A) Wie hoch wachsen die Bohnenpflanzen? ⌚ 00:20

- ☐ Sie bleiben am Boden liegen.
- ☐ Etwa 1 Meter.
- ☒ Über 3 Meter.

Warum bewegen die Blätter beim Wachsen hin und her? ⌚ 01:50

- ☐ Der Wind weht sie herum.
- ☒ Um möglichst viel Licht abzubekommen.
- ☐ Weil Insekten an ihren Wurzeln ziehen.

C) Wie macht die Bohne es, dass ihr Stängel wackelt? ⌚ 02:25

- ☒ Der Wasserdruck in ihren Zellen kann sich verändern.
- ☐ Der Stängel wächst an manchen Stellen dicker. Dadurch kippt er zur Seite.
- ☐ Der Stängel spürt die Wärme der Bohnenstange und will zu ihr.

D) Welchen Vorteil hat es, dass Die Bohne gut klettern kann? ⌚ 06:20

- ☒ Sie kommt schneller zum Licht.
- ☐ Tiere können sie nicht so leicht ausreißen und fressen.
- ☐ Es hat keine Vorteile.

🔍 Forscher-Aufgabe 16: Sterbender Keimling 🧑 / 🧑🧑 / 🧑🧑🧑

Wird der Bohnensamen zu tief in der Erde vergraben, überlebt die Pflanze die Keimungsphase nicht.

Hast Du eine Idee, warum?

Die Keimblätter können den Samen / Pflanze eine Zeit lang mit Nahrung versorgen, bis sie das später eigenständig schafft.

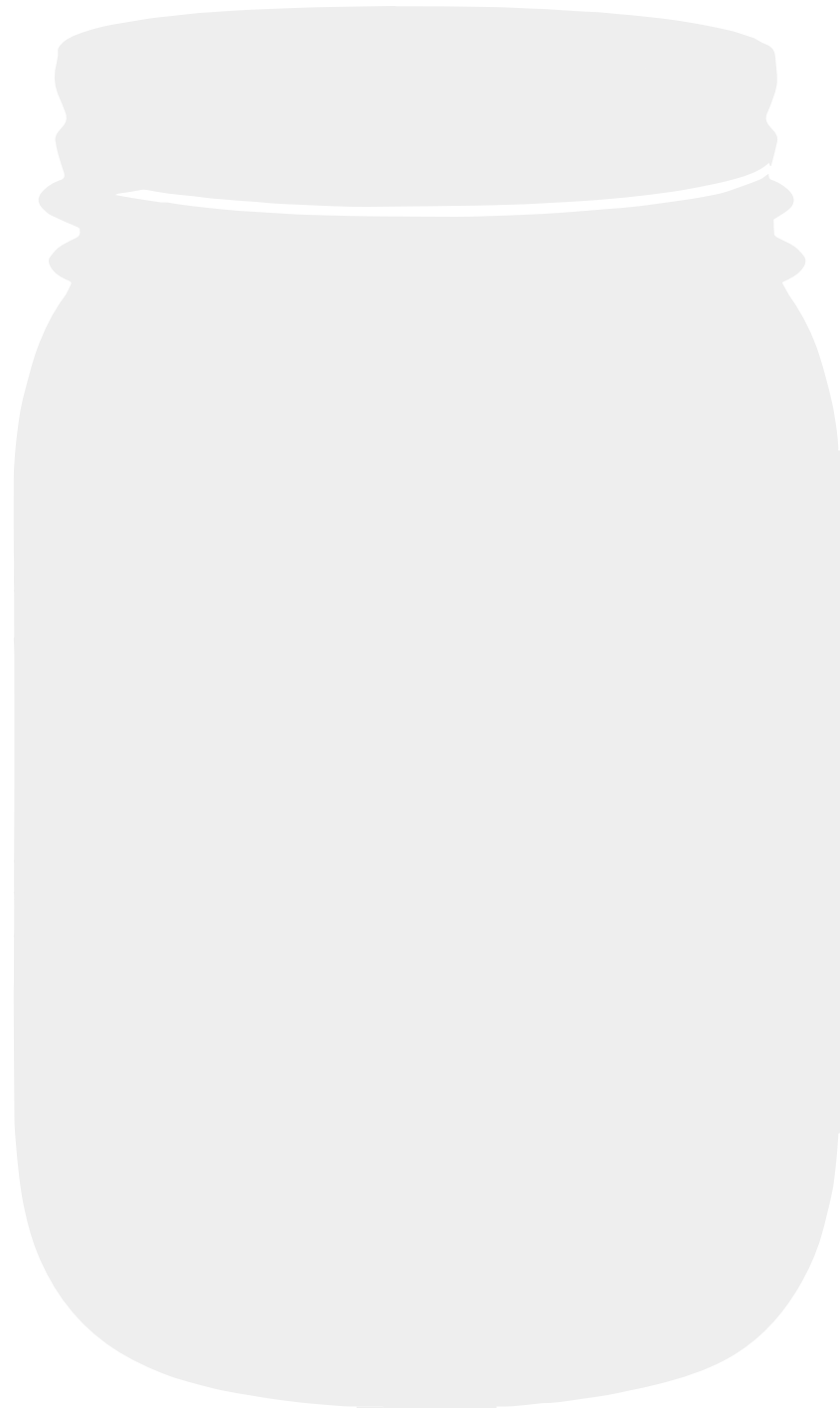
Ist der Samen zu tief in der Erde, reicht die Energie in den Keimblättern nicht bis zum Ende der Keimungsphase aus.



Zusammenfassung

Aufgabe 17: Aufklappbohne

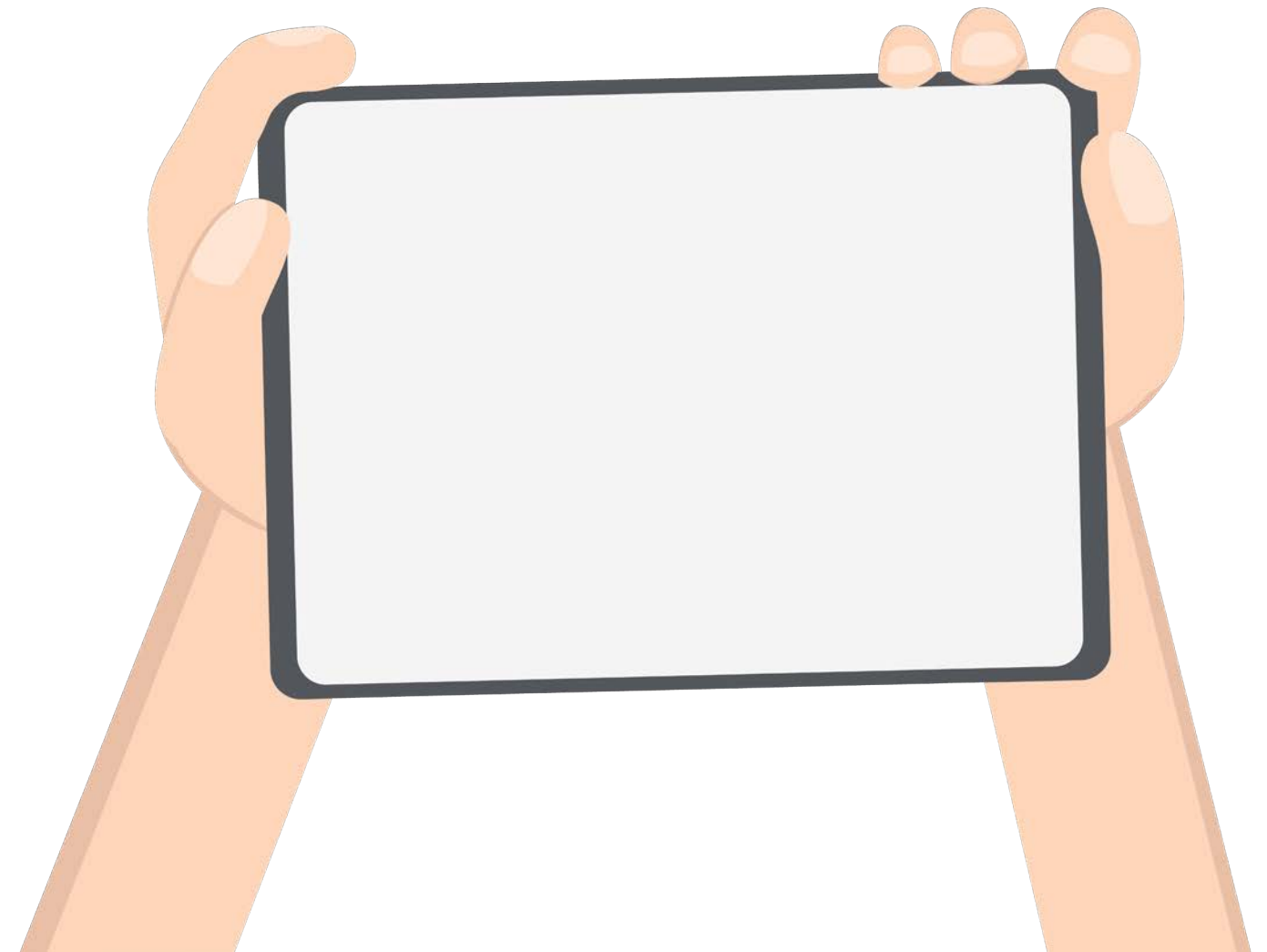
1. Bearbeite Arbeitsblatt 4 und klebe es hier ein.



Mein Lernvideo

Aufgabe 18: Screenshot einkleben

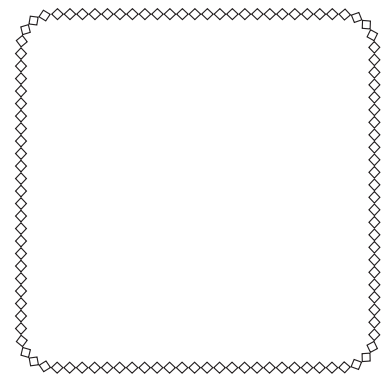
Klebe ein Foto Deines Lernvideos auf diese Seite.







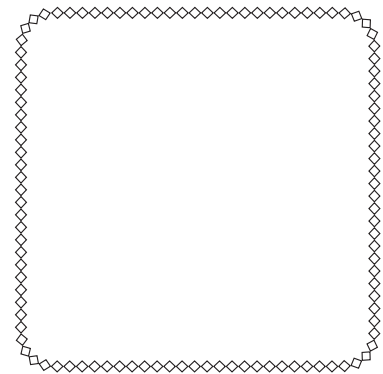
Bohnen-Tagebuch





Aufgabe 19: Dokumentiere Deine Bohne.

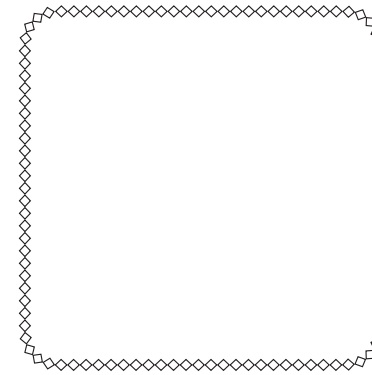
Kontrolliere Deine Bohne jede Woche ein bis zwei mal und notiere die Veränderungen. Male links immer ein Bild, wie Deine Pflanze jetzt aussieht.







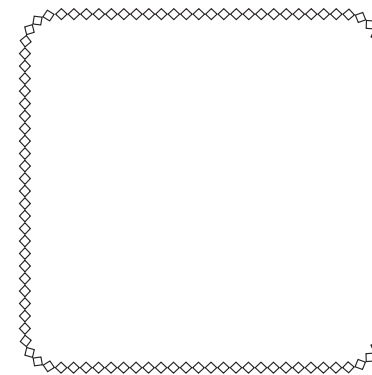
 Heute ist der:
 Eingepflanzt vor Tagen.
 Höhe der Pflanze: cm
 Besonderheiten:







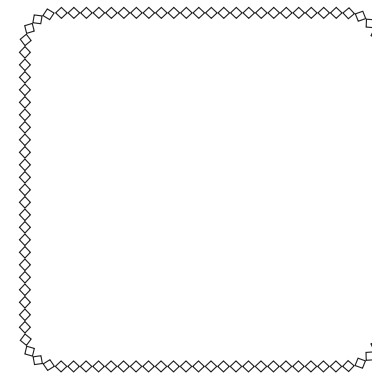
 Heute ist der:
 Eingepflanzt vor Tagen.
 Höhe der Pflanze: cm
 Besonderheiten:







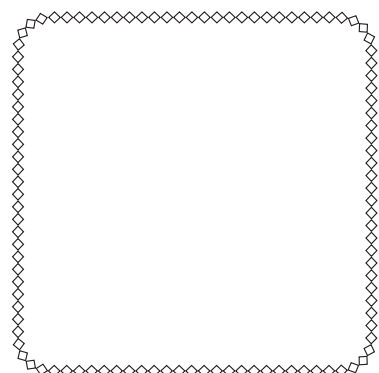
 Heute ist der:
 Eingepflanzt vor Tagen.
 Höhe der Pflanze: cm
 Besonderheiten:



 Heute ist der:
 Eingepflanzt vor Tagen.
 Höhe der Pflanze: cm
 Besonderheiten:



 Heute ist der:
 Eingepflanzt vor Tagen.
 Höhe der Pflanze: cm
 Besonderheiten:



Heute ist der:



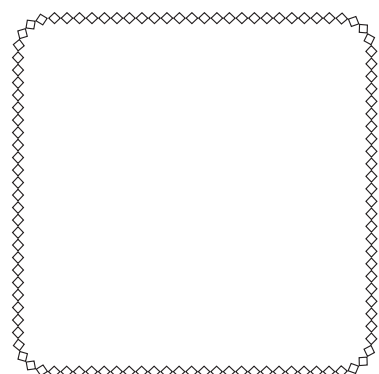
Eingepflanzt vor Tagen.



Höhe der Pflanze: cm



Besonderheiten:



Heute ist der:



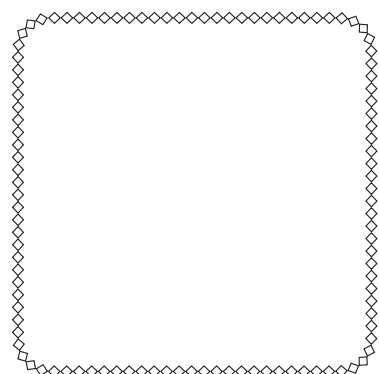
Eingepflanzt vor Tagen.



Höhe der Pflanze: cm



Besonderheiten:



Heute ist der:



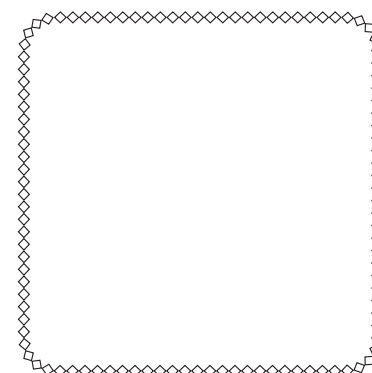
Eingepflanzt vor Tagen.



Höhe der Pflanze: cm



Besonderheiten:



Heute ist der:



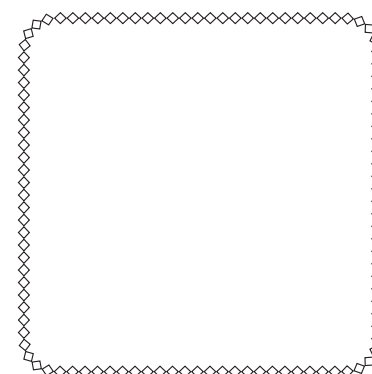
Eingepflanzt vor Tagen.



Höhe der Pflanze: cm



Besonderheiten:



Heute ist der:



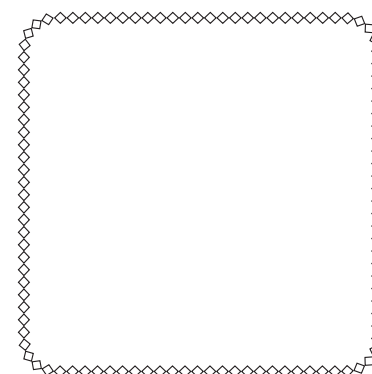
Eingepflanzt vor Tagen.



Höhe der Pflanze: cm



Besonderheiten:



Heute ist der:



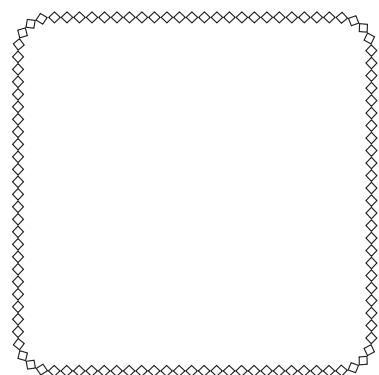
Eingepflanzt vor Tagen.



Höhe der Pflanze: cm



Besonderheiten:



Heute ist der:



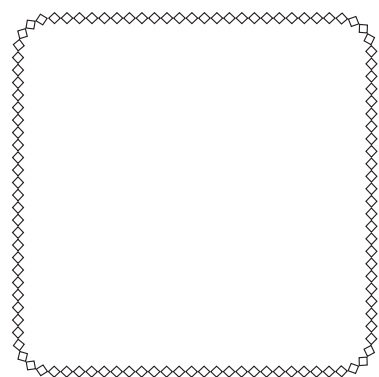
Eingepflanzt vor Tagen.



Höhe der Pflanze: cm



Besonderheiten:



Heute ist der:



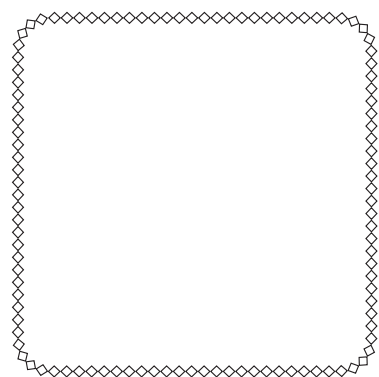
Eingepflanzt vor Tagen.



Höhe der Pflanze: cm



Besonderheiten:



Heute ist der:



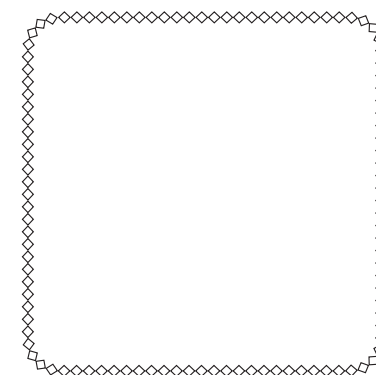
Eingepflanzt vor Tagen.



Höhe der Pflanze: cm



Besonderheiten:



Heute ist der:



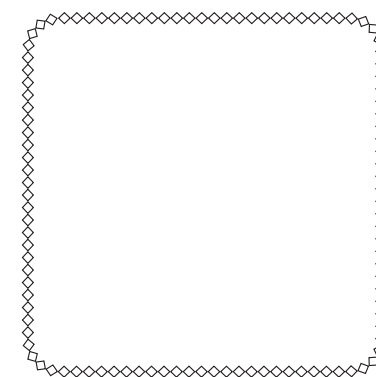
Eingepflanzt vor Tagen.



Höhe der Pflanze: cm



Besonderheiten:



Heute ist der:



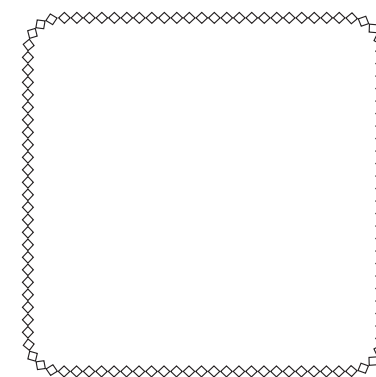
Eingepflanzt vor Tagen.



Höhe der Pflanze: cm



Besonderheiten:



Heute ist der:



Eingepflanzt vor Tagen.



Höhe der Pflanze: cm



Besonderheiten:

Freier Teil

Aufgabe 20: Suchspiel

Finde die folgenden Bohnensorten. Vorwärts, Rückwärts oder Diagonal.

ADZUKIBOHNE - AUGENBOHNE - BORLOTTI - BUSCHBOHNE - EDAMAME

FEUERBOHNE - FLÜGELBOHNE - GEMÜSEBOHNE - KIDNEYBOHNE - MONDBOHNE

MUNGOBOHNE - PINTOBOHNE - SAUBOHNE - SOJABOHNE - WACHSBOHNE



Aufgabe 21: Schätzfrage



Wie viele Kaffeebohnen sind wohl in einer Packung Kaffee mit 500 Gramm?

ca. 2500

jede Bohne wiegt ca. 0,2g

Aufgabe 22: Irrgarten

Finde den richtigen Weg zum Ziel.



Aufgabe 23: Bohnen-Rätsel

1) Wie wird die Feuerbohne in Österreich noch genannt?

- ☐ Rote Bohne
- ☒ Käferbohne
- ☐ Vogelbohne

2) Welche Farbe hat die Blüte der Feuerbohne?

- ☒ Hellrot
- ☐ Gelb
- ☐ Orange

3) Welche Länge kann der Stängel der Feuerbohne maximal erreichen?

- ☒ Bis zu 7 Meter
- ☐ Bis zu 1 Meter
- ☐ Bis zu 20 cm

4) Aus welchem Land kommt die Feuerbohne?

- ☐ Albanien
- ☒ Südamerika
- ☐ Japan

5) Auf was pflanzt man die Samen der Feuerbohne an?

- ☐ Auf Beton
- ☒ Auf Erde
- ☐ Auf Stoff

6) Wie nennt man das, was um den Samen der Feuerbohne herum ist?

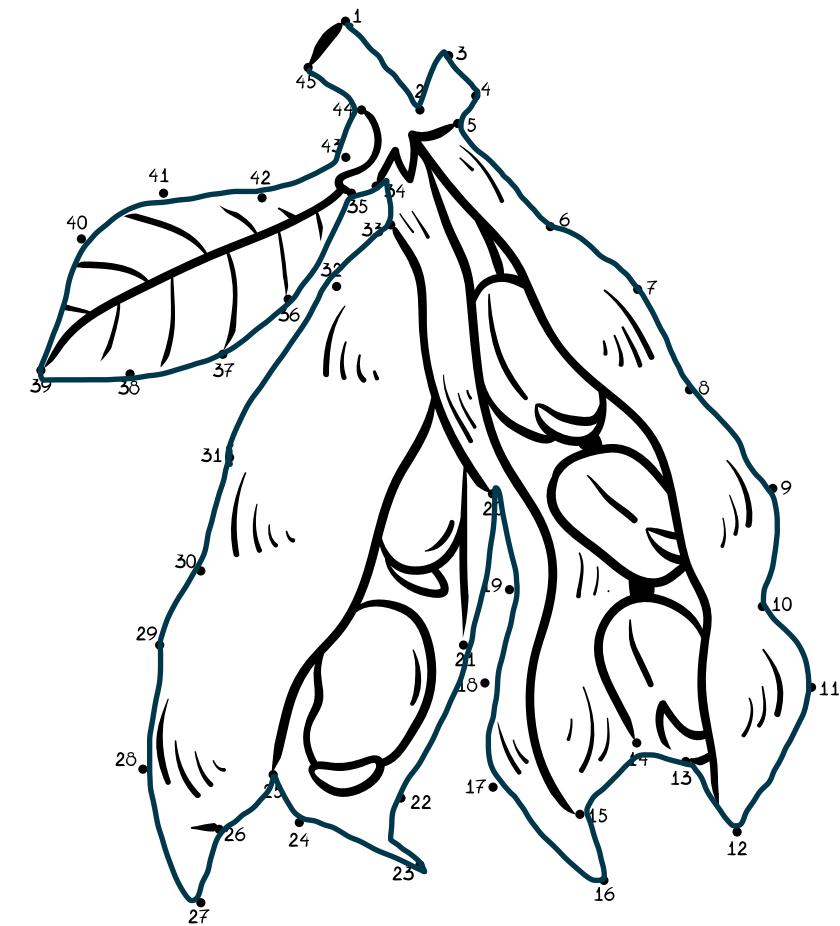
- ☐ Keimblätter
- ☒ Samenschale
- ☐ Gebiss

7) Beende den Satz: Jedes Böhnchen gibt ein...

- ☐ Krönchen
- ☒ Tönchen
- ☐ Söhnchen

Aufgabe 24: Zahlen verbinden

Verbinde und male aus.

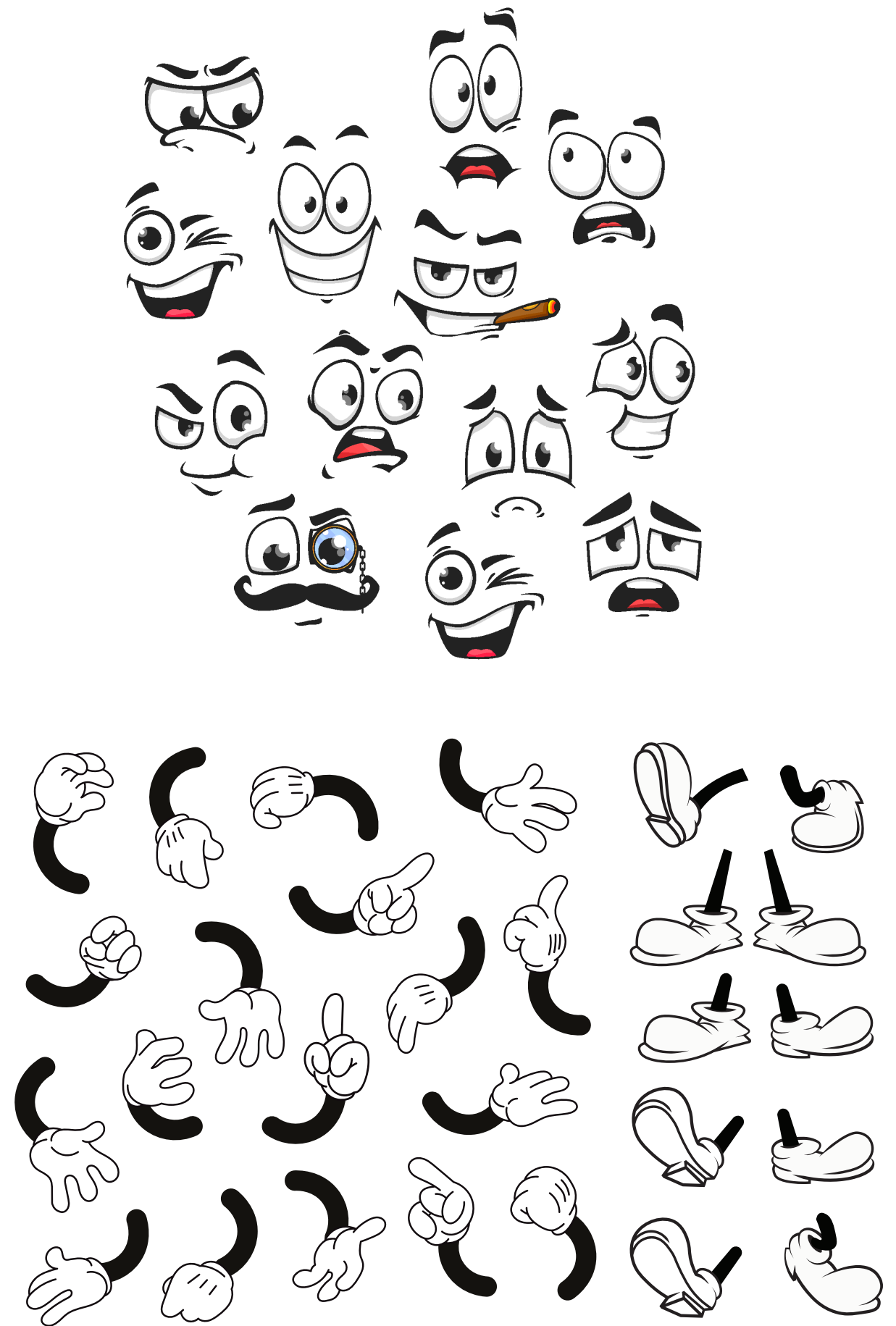


Aufgabe 25: Male eine Super-Bohne

Male eine Bohne mit Superkräften deiner Wahl. Oder auch ohne.

Die verschiedenen Gesichter, Hände und Füße auf der anderen Seite helfen dir.

Zeichne einfach ab, was dir gefällt.



Aufgabe 26: Bohnengeschichte

Eine nettes Bohnenmärchen zum Lesen.

Am Rande eines Dorfes lebten eine arme Frau und ihr Sohn Hans. Sie besaßen kein anderes Vieh als eine einzige Kuh und nichts als die Milch dieser Kuh, um ihr Leben zu fristen. Jeden Morgen trugen sie die Milch zum Markt und verkauften sie dort.

Aber eines Tages gab die Kuh keine Milch mehr. Keinen Tropfen.

Was sollen wir nun damit machen? Was sollen wir nur tun? klagte Hans Mutter. Hab keine Angst, Mutter, ich werde fortziehen und Arbeit suchen, beruhigte sie Hans.

Wir haben uns so oft nach einer Arbeit umgesehen. Es ist schwer, heutzutage etwas zu finden. Es führt kein Weg daran vorbei, wir müssen unsere Kuh verkaufen, entschied die verzweifelte Mutter.

Gut, ich werde also gleich auf den Markt gehen und will sehen, was sich machen lässt, stimmte Hans zu. Er polierte die Glocke, die die Kuh um den Hals trug, band ihr einen Strick um die Hörner und ging mit ihr fort.

Er ging nicht lange, als ihm auf dem Weg zum Markt ein seltsam anmu-

tendes altes Männlein begegnete. Es war klein, hatte strubbelige Haare und sang etwas vor sich hin.

Guten Morgen, mein Junge. Wo des Weges?, fragte der alte Mann. Auch Euch einen schönen guten Morgen. Ich gehe auf den Markt, um eine Kuh zu verkaufen, antwortete Hans.

Ja, mein Junge, du siehst genau aus wie einer, der eine Kuh verkaufen will! Nun, sie sieht gesund aus. Ich würde sie kaufen, aber ich habe kein Geld. Ich habe nur fünf Bohnen in der Tasche, erklärte ihm das merkwürdige Männlein. Der Alte streckte Hans seine Hand hin, in der fünf Bohnen lagen, mit einer seltsamen Kerbe, wie Jack sie noch nie gesehen hatte. Und weißt du was? fuhr der Alte fort. Ich bin tatsächlich bereit, dir diese fünf Bohnen als Kaufpreis für deine Kuh zu geben.

Wollt Ihr mich für dumm verkaufen? Wer würde schon eine Kuh für ein paar Bohnen tauschen?, lehnte Hans sein Angebot entschieden ab.

Mein Junge, es sind keine gewöhnlichen Bohnen. Wenn du sie am Abend einpflanzt, so sind sie am Morgen bis zum Himmel hinaufgewachsen, versuchte der Sonderling ihn zu überzeugen.

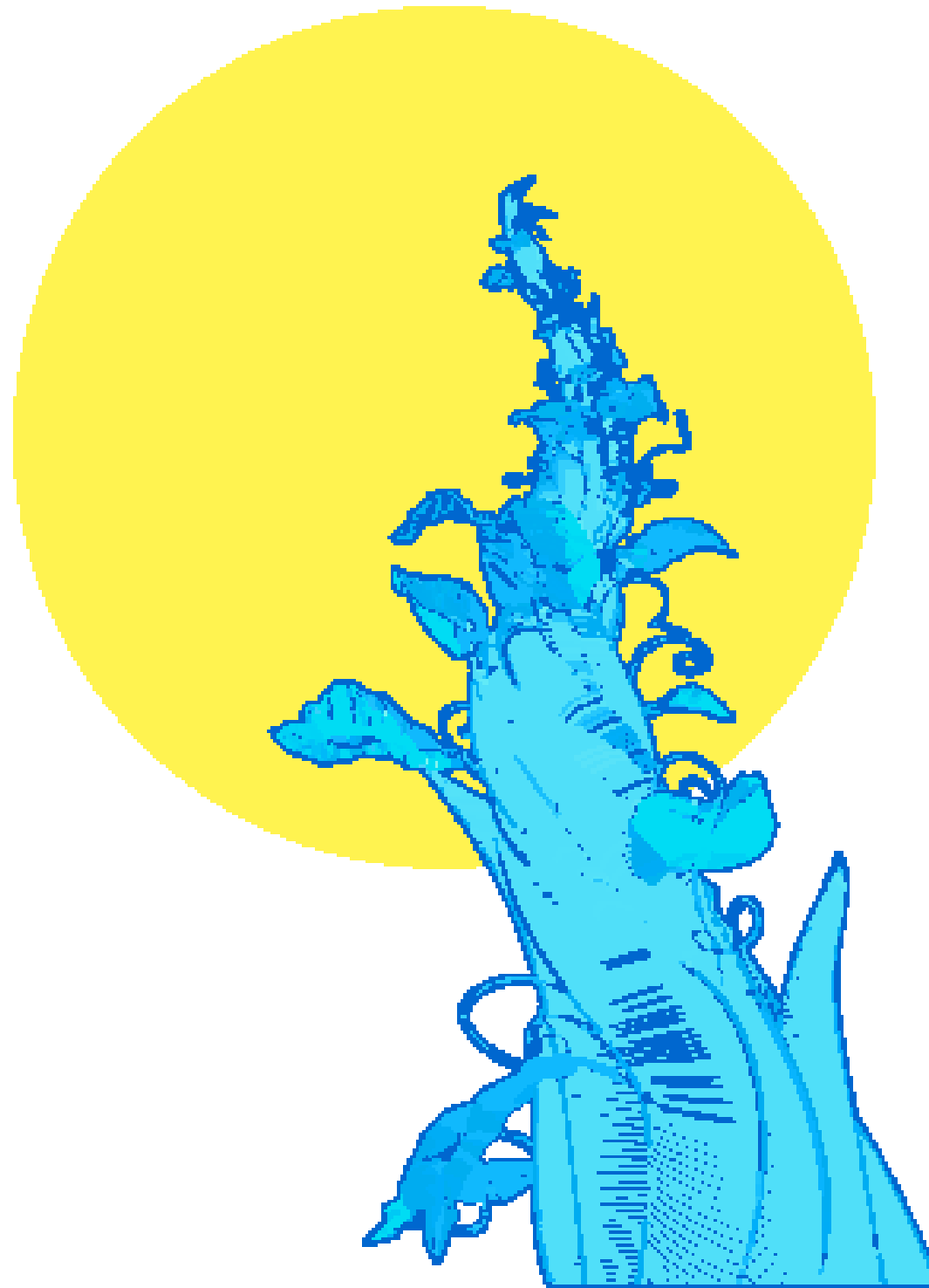
Hans ließ sich schließlich tatsächlich überreden und verkaufte die Kuh an

Seine Mutter staunte. Oh Hans! Schon zurück? Du hast die Kuh verkauft, hast du einen guten Preis dafür bekommen? Sage mir, waren es zehn Pfund? Nein? Dann vielleicht zwölf? Auch nicht? Doch nicht etwa fünfzehn? Oder gar zwanzig?!

Mutter, schau, für unsere Kuh besaßen wir fünf Zauberbohnen!, geistert und streckte die Hand nach den Bohnen zu ihr aus.

Was für Zauberbohnen? Es sind gewöhnliche Bohnen, die sie für unsere Kuh eingepflanzt hat. Gott, jetzt ist uns wirklich abblieben. Den Hungertod werden beide sterben. Aus den Bohnen kann ich nicht ein Suppe kochen, zum Fenster hinaus. Kaum sagte Hans, öffnete sie das Fenster und warf die Bohnen in den Hof.

Am nächsten Tag lag Hans in sein Kämmerchen zerbrach sich den Kopf, wo er Geld oder etwas besorgen konnte. Es kam nichts ein. Mit knurren war es aber auch schwer zu denken. Überhaupt, dass seine Mutter so dumm war und er sich nichts anmerken lassen. Vor lauter Ärger konnte er lange nicht ein-



Am Morgen weckte ihn das laute Trillern eines Vogels. Er sprang aus dem Bett und trat ans Fenster. Er rieb sich die Augen und danach rieb er sie noch zweimal und kniff sich in den Arm, da er sich nicht sicher war, ob er schon wach war oder noch träumte. Draußen auf dem Hof war bis zum Morgen eine gewaltige Bohnenranke gewachsen, fast wie ein Baum. Sie wuchs auch jetzt höher und höher, bis zu den Wolken und diese verdeckten den obersten Teil der Pflanze.

Das Männlein hat doch die Wahrheit gesprochen, murmelte Hans und lachte von einem Ohr zum anderen. Er öffnete schnell das Fenster, machte einen kleinen Schritt auf die Bohnenranke zu, die wie eine gigantische Leiter zum Himmel ragte, und schon kletterte er hinauf. Er kletterte und kletterte, bis er endlich bei den Wolken angelangte. Da sah er eine breite Straße, die zu einem Schloss führte. Hans sprang von der Ranke herunter und wanderte die Straße entlang, bis er zum Schloss kam.

Als er das schwere Schlosstor erreichte, bemerkte er dort das Männlein, das ihm die Zauberbohnen gegeben hatte. Um ihn herum leuchteten merkwürdige Lichter, die ihn noch mysteriöser erscheinen ließen. Hans drückte gegen das hohe Tor, das nachgab, und er stand vor einem schweren Vorhang, hinter dem seltsame Geräusche zu hören waren. Er schob den Vorhang ein wenig zurück

und blickte in einen Raum, voller Speisen und Schätze. An einem Tisch saß ein schrecklicher Riese und stopfte sich mit großen Fleischstücken voll. Vor seinen Füßen saß eine goldene Henne. Sie legte goldene Eier und jedes Ei kullerte zu der goldenen Harfe hinüber, die eine zauberhafte Melodie spielte.

Hans fing sofort an zu überlegen, wie er sich diesen Reichtum zu eigen machen könnte. Er sah sich bereits mit der Mutter sorglos und zufrieden leben, ohne Angst vor dem Hungertod.

Eine Weile beobachtete er den Riesen, der schmauste und dabei mit der Hand in einem Haufen von Goldstücken wühlte. Schließlich, müde von der üppigen Völlerei und vom Wein berauscht, schlief er am Tisch ein.

Da erschien dem Hans das seltsame Männlein, das ihm die Bohnen gegeben hatte, und dieser flüsterte ihm zu: Der Riese ist gerade eingeschlafen. Du kannst etwas von seinen Schätzen nehmen. Aber sei vorsichtig und mach schnell!

Ich nehme einen Beutel voll Gold, überlegte Hans und der Alte nickte zustimmend. Als Hans jedoch hörte, dass der Riese schnarchte wie ein alter Bär, beschloss er, noch mehr zu nehmen. Aber was? Da kam auf einmal kam die goldene Henne auf Hans zugelaufen. Er packte sie und

zugleich fiel sein Blick auf die goldene Harfe.

Die goldene Harfe, sagte er, ja, die muss ich auch mitnehmen. Ich habe nimmer schönere Melodien gehört.

Mit den Schätzen beladen, ging Hans still fort. Doch da fing die Henne an zu gackern und Hans hörte das laute Brüllen des Riesen, der aufwachte und stutzte.

Aber wo ist meine Henne? Wo meine Harfe? Mein Gold? Stehenbleiben! Na warte! Ich kriege dich, du Dieb!, rief der Riese mit mächtiger Stimme. Er sah den Jungen mit Goldsack, Henne und Harfe aus dem Schloss rennen und eilte ihm nach.

Hans lief, so schnell er konnte, um sich vor dem Riesen zu retten. Als er zu der Bohnenranke kam, kletterte er diese schnell hinunter. Und der Riese schaute aus der Höhe zu, wie der kleine Dieb davonlief. Wollte der Riese seine goldene Henne wiederhaben, so musste er all seinen Mut fassen und dem Dieb nachklettern. Also schwang sich auch der Riese auf die Bohnenranke und verfolgte den Jungen weiter. Hans kletterte immer schneller, der Wind sauste um seine Ohren, alles um ihn herumwirbelte und der Riese kam immer näher. Da rief Hans seiner Mutter am Boden zu: Mutter, Mutter, schnell die Axt, beeile dich!

Am Boden angekommen, ergriff er die Axt und begann, mit dem Mut der Verzweiflung und aller Kraft auf die Bohnenranke einzuschlagen. Als die gefüllte Bohnenranke mit lautem Krach zu Boden stürzte, fiel auch der Riese kopfüber hinunter in einen Teich und verschwand in dem tiefen Wasser.

Noch lange danach blickten Hans und seine Mutter zum Teich hinüber aus Angst, der Riese könnte doch noch auftauchen und seine Schätze wieder zurücknehmen. Doch das Wasser war ruhig und die beiden konnten erleichtert aufatmen. Die riesige Bohnenranke verschwand langsam und nach einigen Stunden war keine Spur mehr von ihr mehr übrig.

Erleichterten Herzens konnten sich Hans und seine Mutter endlich in die Arme nehmen, alles war sich gut ausgekommen. Von nun an waren ihre Tage von der süßen Musik der Harfe erfüllt und die Henne legte goldene Eier für sie. Sie vergaßen den schrecklichen Riesen und lebten in Ruhe und Wohlstand. Und Hans, der von da an von allen Hans Bohne genannt wurde, da er den Bohnen sei Dank reich geworden war, erinnerte sich bis zu seinem Tode an sein Abenteuer, das ihn bis in den Himmel geführt hatte. ■

